

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

3.9. – 9.9.2018

| Sendedatum | Autor/in | Titel |
|----------------------|----------------------------|-----------------------|
| Montag, 3.9.2018 | Paula Maar | Viele Fragen |
| Dienstag, 4.9..2018 | William Shakespeare | Sich selbst treu sein |
| Mittwoch, 5.9.2018 | Robert Gernhardt | Sinngedicht |
| Donnerstag, 6.9.2018 | Sarah Kirsch | Der Rest des Fadens |
| Freitag, 7.9.2018 | Johann Wolfgang von Goethe | Glück |
| Sonnabend, 8.9.2018 | Hermann Hesse | Sich fürchten |
| Sonntag, 9.9.2018 | Reiner Kunze | Am Himmel haften |

**Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins**

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Montag, den 3. September 2018

Viele Fragen

Paul Maar

Mutter hat mich geboren.
Damit gab es mich,
mit Augen, mit Mund und mit Ohren.
Und doch frage ich:
Hätte sie mich nicht geboren,
sondern ein anderes Kind,
zum Beispiel einen Fritz-Peter,
eine Dora oder Dietlind,
wo wär ich dann wohl?
Vielleicht gar nicht hier?
Wo wär ich geblieben?
Was wär dann mit mir?

Paul Maar: „JAguar und NEINguar“. Gedichte. Oetinger Verlag, Hamburg 2007.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Dienstag, den 4. September 2018

Sich selbst treu sein

William Shakespeare

Dies über alles: sei dir selber treu,
Und daraus folgt, so wie die Nacht dem Tage,
Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen.

Philip Werner (Hg.): Die schönsten Lebensweisheiten, Fischer Verlag, Frankfurt am Main
2011.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Mittwoch, den 5. September 2018

Sinngedicht

Robert Gernhardt

Sei gut zu dir.
Die Welt ist schlecht.
Das Unrecht blüht,
nimm dir das Recht
und tu den Schritt
zum Ich vom Wir :
Die Welt ist schlecht,
Sei gut zu dir.

Robert Gernhardt: Gesammelte Gedichte 1954-2006, Fischer Verlag, Frankfurt am Main
2008.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Donnerstag, den 6. September 2018

Der Rest des Fadens

Sarah Kirsch

Drachensteigen. Spiel
Für große Ebenen ohne Baum und Wasser. Im offenen Himmel
Steigt auf
Der Stern aus Papier, unhaltbar
Ins Licht gerissen, höher, aus allen Augen
Und weiter, weiter

Uns gehört der Rest des Fadens, und daß wir dich kannten.

Sarah Kirsch: Sämtliche Gedichte, DVA, Stuttgart 2013.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Freitag, den 7. September 2018

Glück

Johanna Wolfgang von Goethe

Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreife,
Denn das Glück ist immer da.

Clara Paul (Hg.): Ich bin so knallvergnügt. Gedichte, die glücklich machen, Berlin: Suhrkamp Verlag, 2016.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Sonnabend, den 8. September 2018

Sich Fürchten

Hermann Hesse

Wenn man jemanden fürchtet, dann kommt es daher, dass man diesem Jemand Macht über sich eingeräumt hat.

Wolfgang Erk (Hg.): Für diesen Tag und für alle Tage Deines Lebens. Ein Brevier, Radius-Verlag, Stuttgart 1992.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Sonntag, den 9. September 2018

Am Himmel haften

Reiner Kunze

Damit die Erde
hafte am Himmel
schlugen die Menschen
Kirchtürme in ihn.

Reiner Kunze: zimmerlautstärke. Gedichte, Fischer Verlag, Frankfurt am Main 1977.

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

17.9. – 23.9.2018

| Sendedatum | Autor/in | Titel |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------|
| Montag, 17.9.2018 | Georg Christoph Lichtenberg | Veränderung |
| Dienstag, 18.9.2018 | Jean Paul | Das Leben lesen |
| Mittwoch, 19.9.2018 | Hilde Domin | Zärtliche Nacht |
| Donnerstag, 20.9.2018 | Johann Wolfgang von Goethe | Die Welt ist so leer |
| Freitag, 21.9.2018 | Marie von Ebner-Eschenbach | Jung bleiben |
| Sonnabend, 22.9.2018 | Max Frisch | Heimat |
| Sonntag, 23.9.2018 | Simone Weil | Die Schönheit der Welt |

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Montag, den 17. September 2018

Veränderung

Georg Christoph Lichtenberg

Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll.

Philip Werner (Hg.): Die schönsten Lebensweisheiten, Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2011.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Dienstag, den 18. September 2018

Das Leben lesen

Jean Paul

Das Leben gleicht einem Buche, Toren durchblättern es flüchtig, der Weise liest es mit Bedacht, weil er weiß, dass man es nur einmal lesen kann.

Wolfgang Erk (Hg.): Für diesen Tag und für alle Tage Deines Lebens. Ein Brevier, Radius-Verlag, Stuttgart 1992.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Mittwoch, den 19. September 2018

Zärtliche Nacht

Hilde Domin

Es kommt die Nacht
da liebst du
nicht was schön -
was hässlich ist.
Nicht was steigt -
was schon fallen muss.
Nicht wo du helfen kannst -
wo du hilflos bist.
Es ist eine zärtliche Nacht,
die Nacht da du liebst,
was Liebe
nicht retten kann.

Hilde Domin: Sämtliche Gedichte, Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2009.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Donnerstag, den 20. September 2018

Die Welt ist so leer

Johann Wolfgang von Goethe

Die Welt ist so leer, wenn man nur Berge, Flüsse und Städte darin denkt. – Aber hier und da jemanden zu wissen, der mit uns übereinstimmt, mit dem wir stillschweigend fortleben, das macht uns das Erdenrund erst zu einem bewohnbaren Garten.

Johann Wolfgang von Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, Insel Verlag, Frankfurt am Main 2009.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Freitag, 21. September 2018

Jung bleiben

Marie von Ebner-Eschenbach

Man bleibt jung, solange man noch lernen, neue Gewohnheiten annehmen und einen Widerspruch ertragen kann.

Philip Werner (Hg.): Die schönsten Lebensweisheiten, Fischer Verlag, Frankfurt am Main
2011

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Sonnabend, den 22. September 2018

Heimat

Max Frisch

Heimat braucht jeder Mensch, denn dort findet er eine vertraute Umgebung und Geborgenheit. Aber Heimat ist nicht nur an Orte und Länder gebunden. Heimat sind die Menschen, die uns verstehen und die wir verstehen.

Wolfgang Erk (Hg.): Für diesen Tag und für alle Tage Deines Lebens. Ein Brevier, Radius-Verlag, Stuttgart 1992

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 3.9.-9.9. und 17.9.-23.9. 2018

Einsichten für Sonntag, den 23. September 2018

Die Schönheit der Welt

Simone Weil

Man hat recht, die Schönheit der Welt zu lieben, denn sie ist das Zeichen eines
Liebesaustausches zwischen dem Schöpfer und der Schöpfung.
Die Schönheit ist für die Dinge, was die Heiligkeit für die Seele ist.

Simone Weil: Aufmerksamkeit für das Alltägliche, Kösel Verlag, München 1994.